

Eingang
Stabsstelle Ratsangelegenheiten
04.06.2020

DIE LINKE.

DIE LINKE. Ratsfraktion, Dortmunder Str. 162, 44577 Castrop-Rauxel

DIE LINKE.

Fraktion im Rat der Stadt Castrop-Rauxel
Dortmunder Str. 162
44577 Castrop-Rauxel
☎ 01522-9854961
✉ ratsfraktion@die-linke-castrop.de

An den
Bürgermeister der Stadt CAS
Herrn Rajko Kravanja

Castrop-Rauxel, den 04.06.2020

Sozialer Wohnraum im Bauprojekt Recklinghauser Straße / Von-Waldthausen-Straße – Bebauungsplan 141/142 Teil B

Sehr geehrter Herr Kravanja,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 25.6. zu setzen.

Antrag:

Der Rat der Stadt beschließt, dass beim Bauprojekt Bebauungsplan 141/142 Teil B ein Anteil von 30% der neu zu schaffenden Wohnfläche für den geförderten Wohnungsbau oder für den preisgedämpften Wohnungsbau vorgeschrieben wird.

Begründung:

Die Stadt Castrop-Rauxel hat in den vergangenen Jahren im wesentlichen Bauvorhaben genehmigt, bei denen Investoren vor allem teurere Wohnungen als Renditeprojekte planen und bauen konnten. Es fehlten dabei Wohnungen, die von Menschen mit mittlerem oder niedrigem Einkommen bezahlbar sind.

Eine Analyse von INWIS Bochum über bezahlbaren Wohnraum in Castrop-Rauxel (März 2019) ergab, dass durch Neubauaktivitäten „40 bezahlbare Wohnungen für Drei- und insbesondere Mehr-Personen-Haushalte sowie 120 Wohnungen für Ein- und Zwei-Personen-Haushalte angestrebt werden“ sollten.

Nach dem Baugesetzbuch sollen Bauleitpläne „... eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung gewährleisten“ (§ 1 Abs. 5 BauGB).

In den meisten Städten Deutschlands ist diesem Gebot Rechnung getragen worden, indem bei Neubauvorhaben sozialer und preisgedämpfter Wohnungsbau zwingend vorgeschrieben wird.

Die Stadt Castrop-Rauxel weigert sich jedoch bis heute, den Bau bezahlbarer Wohnungen vorzuschreiben!

Nach einer kurzen inhaltlichen Diskussion wurde der Antrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Anträge der LINKEN

- am 4.11.2019 generelle Einführung des Gebots von 30% geförderten Wohnungsbau und 10% preisgedämpften Wohnungsbau
- am 3.2.2020 Reservierung von 30% der Wohngeschossfläche für das Wohngebiet Dingener Straße (Bebauungsplan 258)

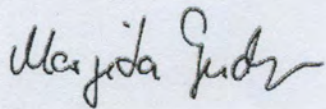
wurden mehrheitlich abgelehnt (auch von der örtlichen SPD, deren Bundesspartei Ende des vergangenen Jahres eine neue Wohn- und Bodenpolitik beschlossen hatte).

Die Dornieden Generalbau GmbH und die VISTA Reihenhäuser GmbH wollen in Ickern ein „neues, qualitativvolles Wohnquartier“ entwickeln. Vorgesehen sind 72 Einfamilienhäuser und 143 Reihenhäuser.

Die LINKE konnte bis heute nicht in Erfahrung bringen, in welcher Weise der Sozialwohnungsbau im Projekt berücksichtigt wurde.

Daher der Antrag: der Investor soll rechtzeitig darauf hingewiesen werden, dass in CAS bei großen Bauprojekten der Sozialwohnungsbau bzw. der preisgedämpfte Wohnungsbau berücksichtigt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen



DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Castrop-Rauxel

**38 Antrag Fraktion DIE LINKE vom 04.06.2020_Sozialer Wohnungsbau
(2020/140)**

Nach einer kurzen inhaltlichen Diskussion wurde der Antrag der Fraktion DIE LINKE **mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** abgelehnt.